

Auf dem vorangegangenen Blatt ein Foto von dem Bau der Nassauischen Landesbank, heute Nassauische Sparkasse in der Bahnhofstraße. Der Neubau erfolgte jedoch nicht wie auf dem Foto angegeben 1918, sondern 1924. Das Bild war im Besitz von Frau Margarethe Korn, Frau von Franz Korn Steinsberg, geb. Gieß aus Buch. Das Foto auf diesem Blatt ist bei den Dachdeckerarbeiten an der Nass. Landesbank aufgenommen worden. - Bis 1972 war dieser Bau das Bankgebäude, doch dann entstand in der Römerstraße auf dem Gelände der ehemaligen Oberförsterei das neue Gebäude für die Nass. Sparkasse. Das alte Gebäude wurde an Rechtsanwalt Horst Bodenbach verkauft.



### **Lokales und Allgemeines.**

**Nastätten, 26. Oktober 1923.**

— Mit dem Neubau der hiesigen Landesbankstelle ist begonnen worden und ist es erfreulich zu sehen, wie die Arbeiten auch unter den heutigen ungünstigen Verhältnissen flott von statten gehen u. größte Regsamkeit herrscht. Die Bauausführung liegt in den bewährten Händen des Baugeschäfts J. Hühner. Wie wir noch erfahren, erfordert die Teuerung größte Sparsamkeit und möglichste Beschränkung bezüglich des Gebäudenumfanges. Doch sollen gewisse zeitgemäße Neuerungen nicht unberücksichtigt bleiben. So erhält das Gebäude u. a. ein heb- und senkbares Dach, damit der Dollarstand jederzeit durch Heben oder Senken angezeigt werden kann und selbst entfernt wohnende Interessenten rechtzeitig die Preise erhöhen können.

Blick in das Innere der alten Nass. Sparkasse, früher Nass. Landesbank. Foto vom Januar 1972. Gitter und Verglasung mußte man wegen den mittlerweile unsicheren Zeitläufen anbringen. Vorher war der Schalter- und Kassenraum offen. - Willi Meister, P.-Spindlerstraße war bei der Fotoaufnahme als Kunde anwesend. Im Hintergrund, hinter der Verglasung, sieht man den Bankangestellten Walter Arnold, P.-Spindlerstraße. In der Mitte, hinter der Vergitterung Alice Emmel, Ruppertshofen, die später wegen Veruntreuung entlassen wurde.

